Zwei palaearktische Gaurax-Arten (Dipt.).

Von **Leander Czerny**, Abt in Kremsmünster (Oberösterreich).

Die von Loew errichtete Gattung *Gaurax* gehört zu den *Oscininen*, die sich von den *Chloropinen* durch die bis zur vierten Längsader reichende Randader unterscheiden.

Loew hat diese Gattung in den Dipt. Amer. sept. C. III, 66 zum Unterschiede von den anderen *Oscininen*-Gattungen mit folgenden Merkmalen charakterisiert:

»1. antennarum articulo tertio suspenso, maiusculo, reniformi, valde pubescente, seta subterminali plumata; 2. facie angusta excavata genisque angustissimis; 3. pube oculorum solito longiore; 4. alis latis.«

Sämtliche bisher bekannte *Gaurax*-Arten gehören dem nearktischen Gebiet an. Im vorigen Jahre und heuer hatte ich das Glück, auch für unser Faunengebiet zwei Vertreter dieser Gattung aufzufinden. Sie stellen zwei neue Arten dar, die ich *venustus* und *niger* nennen will.

1. Gaurax venustus n. sp. ♂♀.

Pallide flavus, flavido-pilosus, stellula ocellari, occipitis maculis duabus, pleurarum tribus, thoracis vittis dorsalibus tribus, metanoto, ventris radice atris.

Long.: 2·5 mm. Patria: Austria superior.

Blaßgelb. Stirn gleichbreit. Ocellendreieck bis zur Stirnmitte reichend, glänzend, zwischen den gelben Ocellen ein sternförmiger schwarzer Fleck. Stirnstrieme in gewisser Richtung weißschimmernd. Innere Vertikalborsten kurz und fein, äußere lang und kräftig, Postvertikalborsten gekreuzt. Ocellarborsten sehr kurz und fein, gekreuzt, rückwärts gerichtet, Orbitalborsten ungefähr zehn, rückwärts geneigt. Vibrissen kurz und fein. Fühlerborste an der Spitzenhälfte schwärzlich, kurz gefiedert, zweites Fühlerglied oben mit einer aufgerichteten Endborste. Augen länglich, sehr deutlich behaart. Hinterkopf auf dem unteren Teile des Cerebrale mit einem schwarzen Doppelfleck. Thorax etwas gewölbt, mit drei schwarzen Rückenstriemen: die hinten gespaltete Mittelstrieme beginnt am äußersten Vorderrande des Thorax und geht rückwärts gleich den Seitenstriemen nur etwas über die Mitte hinaus; die Seitenstriemen sind vorn abgekürzt und fleckenartig erweitert. Brustseiten mit drei glänzendschwarzen Flecken: ein großer dreieckiger auf der Sternopleura und je ein kleiner auf der Hypo- und

Metapleura. Metanotum mit einem unten zusammengeflossenen glänzend schwarzen Doppelfleck. Beborstung des Thorax: eine Humeral-, zwei Notopleural- (über der hinteren steht noch eine Borste), eine Postalar- und eine Dorsocentralborste. Schildchen lang, zugespitzt, auf der ganzen Fläche behaart, mit zwei divergenten Borsten. Bauchwurzel auf der Mitte schwarz. Beine weißlich, Klauen schwarz. Flügel glasartig: dritte und vierte Längsader parallel, die 3. über, die 4. unter der Spitze mündend, letzter Abschnitt der vierten Längsader viermal so lang als der vorletzte. Schüppchen weiß, mit dunklem Rande, Schwinger blaßgelb. Die Behaarung des Körpers ist überall gelblichweiß, nur auf dem Hinterleibe größtenteils schwarz.

Vorkommen: Kremsmünster, an einem Teichrande im Walde auf der Unterseite von Erlenblättern, am 3. Juni 2 ♂ und 1 ♀.

Anmerkung. Zetterstedt beschreibt in Dipt. Scand. VII., 2664 unter *Oscinis ephippium* eine Art, die mit dem hier beschriebenen *Gaurax* Ähnlichkeit hat und von Aldrich in seinem Catal. of North-Amer. Dipt. 1905, p. 637 als eine fragliche *Gaurax*-Art aufgezählt wird. Da sie Zetterstedt unter den Arten anführt, bei denen die Randader bis zur vierten Längsader reicht, so müßte sie zu den *Oscininen* gehören; dem entgegen hat sie Becker im Katalog der Palaearkt. Dipt. p. 169 unter die *Chlorops*-Arten aufgenommen.

Vielleicht ist *Oscinis dubia* Macq. Buff. 2, 604 auch ein *Gaurax*.

2. **Gaurax niger** n. sp. ♂.

Niger, antennarum articulis basalibus ferrugineis, pedibus albis, femorum apicibus atro-superstriatis, alarum margine antico distincte infuscato.

Long.: 2 mm. Patria: Austria superior.

Glänzend schwarz. Stirn mehr als ein Drittel der Kopfbreite einnehmend, nach vorn etwas verschmälert, samtschwarz, Ocellendreieck und Hinterkopf glänzend schwarz. Mitte des Untergesichtes rötlich, Kopfborsten und Basalglieder der Fühler rostgelb, Taster und Rüssel schwarz, Saugflächen weiß. Thorax, Schildchen und Hinterleib mit kurzer weißer Behaarung. Schildchen etwas halbkreisförmig, mit vier rostgelben Borsten, die vorderen kurz. Beine weiß, Oberseite der Schenkelspitzen mit schwarzen Striemen. Flügel am Vorderrande bis etwas über die dritte Längsader hinab schwarzbraun: dritte und vierte Längsader parallel, die vierte an der Flügelspitze mündend, letzter Abschnitt der vierten Längsader $3^1/_2$ mal so lang

als der vorletzte. Schüppchen weiß. Schwinger schwarz, mit gelblichem Stiel.

Vorkommen: Stift Göttweig in Niederösterreich, auf der Unterseite von Blättern, am 1. Juli ein ♂.

Bestimmungstabelle der *Gaurax*-Arten.

1. Thorax schwarz, mit oder ohne gelben Seitenfleck . . . . . 2.
   Thorax gelb, mit schwarzen oder orangegelben Striemen oder Flecken auf dem Rücken . . . . 3.
2. Thorax ganz schwarz . . . . *niger* Cz.
   Thorax schwarz, mit gelbem Seitenfleck . . . *montanus* Coq.
3. Thoraxrücken gefleckt . . . . 4.
   Thoraxrücken gestriemt . . . . 5.
4. Thoraxrücken mit einem lanzenförmigen Fleck . *lancifer* Coq.
   Thoraxrücken mit je einem durch eine schwarze Linie verbundenen Fleck am Vorder- und Hinterrande . . . . *festivus* Lw.
5. Thoraxrücken mit orangegelben Striemen (die mittlere öfter braun), Hinterleib schwarz, mit V-förmiger gelber Zeichnung an der Basis . . . . *araneae* Coq.
   Thoraxrücken mit schwarzen oder schwarzbraunen Striemen, Hinterleib anders gefärbt . . . . 6.
6. Thorax mit einer schwarzen Mittelstrieme und zwei mit dieser zusammenhängenden Vorderrandflecken, Hinterleib schwarz, Wurzel, Seitenrand und Spitze gelb . . . . *anchora* Lw.
   Thoraxrücken mit drei Striemen, die mittlere halbiert . . . 7.
7. Schildchen mit schwarzer Mittelstrieme . . . . *signatus* Lw.
   Schildchen ganz gelb . . . . *venustus* Cz.

Über die Entomologia parisiensis von Geoffroy und Fourcroy.

Von Dir. **L. Ganglbauer** und Prof. **Dr. L. v. Heyden.**

Aus der von Fourcroy verfaßten Vorrede zu seiner »Entomologia Parisiensis, sive catalogus Insectorum, quae in agro parisiensi reperiuntur: secundum methodum Geoffraeanum in sectiones, genera et species distributus, cui addita sunt nomina trivialia et fere trecentae